8A6LniQo

Die Pianistinnen Sylvani Utami und Michaela Haider begleiteten die Lesung von Jerry Valentin, dem zweiten Vorsitzenden des Hospizvereins, musikalisch.

Was zählt am Ende wirklich?

Hospiz-Benefizabend mit Musik und Lesung

Vilsbiburg. Am ersten Adventssonntag fand im Saal der Musikschule ein Benefizabend für den Vilsbiburger Hospizverein statt. Musikalisch begleitet von Michaela Haider und Sylvani Utami am Flügel las Hospizseelsorger Jerry Valentin aus dem Buch „Leben ohne Reue“ von Bronnie Ware. Die Autorin arbeitete jahrelang als Palliativkrankenschwester und begleitete viele ihrer Patienten bis zum Tod. Ihre Botschaft lautet: „Folge deinem Herzen, so dass du am Ende friedlich und ohne Reue auf dein Leben zurückblicken kannst.“

Die Frage, was wirklich wichtig ist im Leben, bestimmt viele Gespräche in der Sterbe- und Trauerbegleitung. Was zählt am Ende wirklich? Wenn man mit dem Tod konfrontiert ist, geht es um ganz fundamentale Fragen: Hat man ausreichend Zeit mit der Familie und den Freunden verbracht? Bereut man es, Dinge getan, oder noch wichtiger, unterlassen zu haben?

Auch die ehrenamtlichen Hospizbegleiter oder die Hauptamtlichen, die in der Hospizarbeit tätig sind, müssen sich in ihrer Aufgabe dieser Thematik immer wieder stellen. Um die Begleitung in der finalen Lebensphase gut machen zu können, bedarf es einer fundierten Ausbildung und Begleitung. „Qualifizierte Aus- und Fortbildung unserer ehrenamtlichen Hospizbegleiter kosten Geld“, so Valentin, „ist uns aber sehr wichtig.“ Zudem werden die Mitarbeiter in Supervision und Teambesprechungen begleitet, damit sie ihre Erfahrungen verarbeiten können.“

Der Hospizverein unterstützt unter anderem auch das stationäre Hospiz in Vilsbiburg und finanziert dort die Mal,- Hunde-, Aromatherapie. Auch ist es dem Verein ein Anliegen, die hospizliche Begleitung auch in Altenheimen und ambulant in den Familien zu Hause anzubieten. In diesem Sinne wird die großzügige Spende des Abends in Höhe von 730 Euro verwendet.

Michaela Haider und Sylvani Utami untermalten diese Lesung mit wunderbarer, einfühlsamer Klaviermusik. Ob einzeln oder als Duo – diese beiden Pianistinnen verstanden es, dem Abend einen besonderen Klang zu geben.

Anmeldefrist für Skikurse endet

Haarbach. Für die am 17. Dezember beginnenden Ski- und Snowboardkurse endet die Anmeldefrist am Montag. Interessenten können sich noch bis zum 5. Dezember eintragen. Anmeldeformulare findet man in den ausliegenden Programmheften oder auf der Abteilungshomepage unter *www.sc-haarbach.de*. Die ausgefüllten Formulare können im Vilsbiburger Gardinenstudio „Brigitte“ zu den üblichen Geschäftszeiten abgegeben werden. Per Post kann man sie auch an Franz Sedlmeier, Tattendorf 50a, 84137 Vilsbiburg, senden. Auch Skilehrer nehmen die Anmeldungen entgegen.

Angeboten werden sieben unterschiedliche Varianten vom Anfängerkurs für Kinder, über die beliebten „Just-for-fun“-Fahrten bis hin zum Angebot „Besser Skifahren“ für alle Altersgruppen. Zum Kursangebot gehört auch eine zweitägige Übungseinheit für Snowboardanfänger. Am ersten Tag soll bei ausreichender Schneelage die Loferer Alm angefahren werden, die an diesem Wochenende 20 Prozent Ermäßigung gewährt. Kinder bis 15 Jahre fahren umsonst.

Spielzeugbasar im Familienzentrum

Vilsbiburg. Weihnachten rückt näher und damit das Fest, an dem bei Kindern Spielzeug natürlich ganz besonders gefragt ist. Günstige Schnäppchen konnten Eltern für den Gabentisch beim Spielzeugbasar am Samstag im Familienzentrum machen: Vom Spielzeugauto über Kinderbücher bis zum Dreirad gab es eine reiche Auswahl, die jedem Spielzeugladen Ehre gemacht hätte. Zusätzlich zum Spielzeugbasar hatte auch der Second-Hand-Laden im Familienzentrum am Samstag geöffnet, so dass die Eltern auch hier noch nach guten Gebrauchten Kleidungsstücken schauen konnten, damit die Kleinen gut durch die kalten Monate kommen. Zufrieden mit der Resonanz zeigten sich die Initiatoren vom Familienzentrum.

Erste Adresse für den Gelenkersatz

Höchste Patientenzufriedenheit bei Endoprothetikzentrum am Krankenhaus

Vilsbiburg. Für Operationen zum Einsatz eines künstlichen Gelenks an Hüfte oder Knie ist das Krankenhaus Vilsbiburg nachweislich eine sehr gute Adresse. Patienten fühlen sich bei einem Eingriff in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie bei dem Team unter der Leitung von Chefarzt Dr. Hermann Albersdörfer in guten Händen.

Auch die unabhängigen Auditoren der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) bescheinigten dem Endoprothetikzentrum am Krankenhaus Vilsbiburg höchste medizinische Kompetenz und Sicherheit und erteilten aktuell zum zweiten Mal das Siegel zur Führung der Bezeichnung „Endoprothetikzentrum“.

Vor drei Jahren wurde die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie mit den Operateuren Chefarzt Dr. Hermann Albersdörfer und leitendem Arzt Dr. Thomas Lorenz erstmals als Endoprothetikzentrum anerkannt – als eine der ersten Kliniken in Deutschland nach der Pilotphase der Zertifizierungen.

Dr. Albersdörfer und die beiden Hauptoperateure Dr. Thomas Lorenz und seit April 2015 auch Privatdozent Dr. Ernst Sendtner setzen auf höchste Sicherheit und Qualität beim Einsatz künstlicher Gelenke an Hüfte und Knie. Alle Patienten werden vor einer Operation auf Keimbelastung untersucht (MRSA-Screening) und gegebenenfalls behandelt, um vorhandene Keime zu bekämpfen.

Rund 600 Operationen zum Einsatz eines künstlichen Gelenks an Hüfte oder Knie führen die drei Operateure alljährlich durch. Diese hohe Anzahl an Eingriffen und die sehr guten Ergebnisse waren ausschlaggebende Faktoren für die erneute Zertifizierung als Endoprothetikzentrum.

Die geforderten Qualitätsvorgaben der DGOU werden an vielen Stellen deutlich übertroffen: die Operateure nehmen sich Zeit für eine ausführliche Beratung und Aufklärung; die schriftlichen Informationen über den geplanten Eingriff sind individuell auf den Patienten abgestimmt.

Nach einem unfallchirurgischen oder orthopädischen Eingriff können Patienten die Anschlussheilbehandlung in der im Herbst 2012 eröffneten Schloss Reha Rottenburg wahrnehmen, die ebenfalls zu den Lakumed-Kliniken gehört. Die Nachbehandlung dort bietet für Patienten den Vorteil, dass dies in enger Absprache mit den Operateuren des Endoprothetikzentrums geschieht und die kompetente Rundumversorgung bis zur vollständigen Genesung ermöglicht.

Freuen sich über die unabhängige Würdigung ihrer Arbeit (von links): leitender Arzt PD Dr. Ernst Sendtner,; Sebastian Niebauer, Qualitätsmanagement Lakumed-Kliniken; leitender Arzt Dr. Thomas Lorenz, Stationsmanagerin Birgit Holzner und Chefarzt Dr. Hermann Albersdörfer.

ROTARY CLUB VILSBIBURG
30. große Vilsbiburger
WEIHNACHTS-VERLOSUNG
vom 24. Nov. bis 17. Dez. 2016

Mercedes Benz A 160 (EZ 09/2016, 3.500 km)

Mercedes Benz A 160 (EZ 09/2016, 3.500 km)

Lospreis 1.- €

ENDZIEHUNG
17. Dezember 2016 um 17.00 Uhr am STADTPLATZ
KLEINGEWINNE an der Loshütte abholen!
Freitag 14 – 18 Uhr • Samstag 9 – 18 Uhr
AUSSERDEM VIELE WEITERE GROSSPREISE

Lospreis 1.- €

Jede Losnummer hat 2 Gewinnmöglichkeiten
ÜBER 6000 GEWINNE

Für den ersten Hauptpreis, also den PKW, wird zu dem Gewinnlos auch ein Ersatzlos gezogen.
Gewinnlosbesitzer und auch Ersatzlosbesitzer müssen sich bis spätestens Freitag, den 30. Dezember 2016, 17 Uhr, bei der Sparkasse Vilsbiburg, Stadtplatz 32, melden.
Der Ersatzlosbesitzer erhält den Hauptpreis, wenn sich der Gewinnlosbesitzer nicht gemeldet hat.
Sollten sich wider Erwarten weder der Gewinnlos- noch der Ersatzlosbesitzer melden, dann wird am Samstag, 7. Januar 2017, um 14 Uhr vor der Sparkasse am Stadtplatz der Hauptpreis unter den anwesenden Besitzern von Losen mit Nummern neu verlost.

Verantwortlich ist der Sozialfonds RC Vilsbiburg e.V.

Der Rotary Club Vilsbiburg bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren für die große Unterstützung!